

Die heute notwendig gewordene politische Auseinandersetzung mit religiösen Fragen bedarf einer Klärung der kultur-anthropologischen Voraussetzungen des Verhältnisses von Politik, Religion und Gewalt. Unterschiedliche kulturtheoretische Erklärungsansätze – psychoanalytische, philosophische, religionswissenschaftliche, theologische u.a. – sollen in dieser Tagung mit filmischen Beispielen in Beziehung gesetzt werden, in denen die Frage der Gewalt eine zentrale Rolle spielt. Als Referenzautoren, auf die in den Tagungsbeiträgen Bezug genommen wird, dienen etwa Sigmund Freud, René Girard, Pier-Paolo Pasolini, Elias Canetti, Jacques Lacan, Slavoj Žižek, Hannah Arendt, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Ruth Cohn und Emmanuel Levinas.

Als Referenzfilme, die auf der Tagung in voller Länge gezeigt werden, wurden ausgewählt:

EDIPO RE - BETT DER GEWALT, R.: Pier-Paolo Pasolini (Italien/Marokko 1967)

EIN SPEZIALIST: ADOLF EICHMANN, R.: Eyal Sivan, Rony Brauman (Frankreich/Israel u.a. 1998)

DAS WEISSE BAND, R.: Michael Haneke (Österreich/Deutschland u.a. 2009)

ZUM BEISPIEL BALTHAZAR, R.: Robert Bresson (Frankreich/Schweden 1966)

WEEK END, R.: Jean-Luc Godard (Frankreich/Italien 1967)

Den ausgewählten kulturtheoretischen Ansätzen wie auch den Filmen ist – bei aller Unterschiedlichkeit – gemeinsam, dass sie ihren Ausgangspunkt bei gesellschaftlichen Krisensituationen und Grenzerfahrungen nehmen. Gemeinsame Filmsichtungen, Regisseursgespräche, systematische Referate und Round Tables sollen das komplexe Wechselspiel zwischen Politik, Religion und Gewalt aufzeigen und reflektieren.

Für die internationale Forschungsgruppe „Film und Theologie“:

ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Wessely

Für die ARGE „Politik-Religion-Gewalt“:

o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver

Für den Forschungscluster „Theologie im Cultural Turn“:

o.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Larcher

Donnerstag, 17. Juni 2010:

Ab 15.00: Konferenzregistrierung im Tagungsbüro, UZT

18.00 Uhr: Abendessen

19.45 Uhr: Eröffnung der Konferenz (im Schubertkino)

Begrüßung:

Wolfgang PALAVER (ARGE „Politik - Religion – Gewalt“); Christian WESSELY (Forschungsgruppe „Film und Theologie“); Gerhard LARCHER/Dietmar REGENSBURGER (Tagungsleitung)

20.00 Uhr: Marco RUSSO (Innsbruck): Einführung in EDIPO RE

20.15 Uhr: Filmvorführung EDIPO RE (I 1967, R.: Pier-Paolo Pasolini; 104 min.), Schubertkino

Freitag, 18. Juni 2010:

9.00 Uhr: Round Table 1: Urmord, Ödipuskomplex und Gewaltgenese bei Sigmund Freud und René Girard

Eberhard Th. HAAS (Heidelberg), Werner ERNST (Innsbruck), Wolfgang PALAVER (Innsbruck); Moderation: Ralf MIGGELBRINK (Duisburg-Essen)

10.30 Uhr: Kaffepause

11.00 Uhr: Round Table 2: Pasolini, Canetti, Lacan, Žižek u.a.: Alternative Zugänge zum Ödipusthema und zu den Ursprüngen der Gewalt

Theresia HEIMERL (Graz), John PATTILO-HESS (Wien), Andreas KRIWAK (Innsbruck), Marco RUSSO (Innsbruck); Moderation: Johann HOLZNER (Innsbruck)

12.30 Uhr: Mittagessen

14.15 Uhr: Filmsichtung: UN SPECIALISTE – PORTRAIT D'UN CRIMINEL MODERNE: ADOLF EICHMANN (ISR 1999, R.: Eyal Sivan, Rony Brauman; 123 min.), UZT

16.20 Uhr: Kaffepause

16.45 Uhr: Round Table 3: Eichmann und die Frage nach dem Bösen in der Moderne

Wilhelm GUGGENBERGER (Innsbruck): *Eichmann in Jerusalem: Hannah Arendts Thesen von der ‚Banalität des Bösen‘*

Markus LENIGER (Schwerte): *Antisemit und Bürokrat. Adolf Eichmann im Lichte der aktuellen Zeitgeschichtsforschung.*

Michael STAUDIGL (Wien): *Banalität oder Desensibilisierung? Zu den Möglichkeitsbedingungen extremer Gewalt.*

Moderation: Astrid von SCHLACHTA (Innsbruck)

18.15 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: Grußwort des Bürgermeisters von Graz, Mag. Siegfried NAGL, Schubertkino

Überreichung des SIGNIS-Filmpreises „Bester europäischer Film 2009“ an Michael Haneke durch SIGNIS Europa

20.30 Uhr: Filmsichtung: DAS WEISSE BAND (D 2009, R.: Michael Haneke; 144 min.), Schubertkino

Samstag, 19. Juni 2010:

9.15 Uhr: Filmgespräche zu DAS WEISSE BAND in moderierten Kleingruppen

Gruppe 1: Autorität, Gehorsam und Gewalt: Impulse von Ruth Cohn; Impuls und Moderation: Matthias SCHARER (Innsbruck)

Gruppe 2: „Nächstenliebe“ als Tyrannei, Humanismus als Terror: Haneke und Adorno; Impuls und Moderation: Gianluca CREPALDI (Innsbruck)

Gruppe 3: Gewalt (anzeigen). Das Band Haneke-Levinas; Impuls und Moderation: Andreas OBERPRANTACHER (Innsbruck)

Gruppe 4: Das Spiel mit der Geschichte: DAS WEISSE BAND zwischen historischem Diskurs und skurriler Fiktion; Impuls und Moderation: Jutta WIMMLER (Graz)

Gruppe 5: Mikrokosmos Pfarrhaus (mit Bezügen zu Ingmar Bergman); Impuls und Moderation: Theresia MERZ (Linz)

Gruppe 6: Gemeinschaft - Gott - Gewalt. DAS WEISSE BAND aus muslimischer Perspektive; Impuls und Moderation: Durmus GAMSIZ (Innsbruck)

10.15 Uhr: Kaffepause

10.45 Uhr: Regisseursgespräch mit Michael Haneke zu DAS WEISSE BAND

Gesprächsteilnehmer: Christian BERGER (Kameramann), Andreas KILB (FAZ/Berlin), Gudrun HOHENBERGER (Graz), Margrit FRÖLICH (Frankfurt), Margarete WACH (Köln); Moderation: Christian WESSELY (Graz)

12.30 Uhr: Mittagessen

14.30 Uhr: Filmvorführung ZUM BEISPIEL BALTHAZAR (F 1966, R.: Robert Bresson, 90 min.), UZT

16.00 Uhr: Kaffepause

16.30 Uhr: Round Table 4: Transformationskraft des Opfers

Reinhold ZWICK (Münster): *Die Würde des Esels. Transfigurative Dimensionen einer ungewöhnlichen Passionsfigur*

Lucien van LIERE (Utrecht): *Gewalt und Schuld zwischen Freiheit und Determination im Werk Robert Bressons*

Dietmar REGENSBURGER (Innsbruck): *Stellvertretendes Leiden bei Michael Haneke und Robert Bresson*

Moderation: Józef NIEWIADOMSKI (Innsbruck)

18.15 Uhr: Abendessen

20.15 Uhr: Filmvorführung WEEK END (F 1969, R.: Jean-Luc Godard, 105 min.), Schubertkino

Sonntag, 20. Juni 2010:

9.15 Uhr: Filmgespräche zu WEEK END in moderierten Kleingruppen

Gruppe 1: WEEK END als Werk der Nouvelle Vague und als Wendepunkt im Filmschaffen Godards; Impuls und Moderation: Charles MARTIG (Zürich)

Gruppe 2: WEEK END: »Verirrt im Kosmos« – Endzeitstimmung oder Kritik einer absurden Gesellschaft? Impuls und Moderation: Gerda RIEDL (Augsburg)

Gruppe 3: No Prayer for the Dying: Die Sinnentleerung von Leben und Tod und die Ekpyrosis der Konsumgesellschaft in Godards WEEK END; Impuls und Moderation: Christian FEICHTINGER (Graz)

Gruppe 4: Der voyeuristische Blick: Godards WEEK END; Impuls und Moderation: Alexander ORNELLA (Graz)

Gruppe 5: „The horror of the bourgeoisie can only be overcome by more horror“ – Die Gegenwartsrelevanz der Gesellschaftsdarstellung in Godards WEEK END; Impuls und Moderation: Lisa KIENZL (Graz)

10.15 Uhr: Kaffepause

10.45 Uhr: Round Table 5: WEEK END: Ende der Geschichte(n) – Ende des Kinos / End of (Hi)Story – End of Cinema Keith READER (Glasgow): LA CHINOISE, WEEK END and the Events of May 68

Bernd KIEFER (Mainz): Ende der Geschichte – Ende des Kinos?

Walter LESCH (Louvain-la-Neuve): Die Entzauberung der Konsumgesellschaft in einer Apokalypse der Gewalt. Theologisch-ethische Lesarten des ‚Endes‘ in WEEK END; Moderation: Gerhard LARCHER (Graz)

13.00 Uhr: Mittagessen und Ende der Tagung

Personelle und inhaltliche Änderungen sind vorbehalten.

Veranstalter:

**ARGE „Politik-Religion-Gewalt“ der Österreichischen Forschungs-
gemeinschaft**

Internationale Forschungsgruppe „Film und Theologie“: Institut für
Fundamentaltheologie der Karl-Franzens-Universität Graz; Institut für systematische
Theologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Institut für Lehrer-
ausbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Institut für Sozialethik
und Moralphilosophie der Université de Louvain; Department of Theology and
Religious Studies, University of Glasgow; Professur für christliche Religion- und
Kulturtheorie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.; Religionswissenschaftliches
Seminar der Universität Zürich; Katholische Akademie, Schwerte; Haus am Dom,
Frankfurt a.M.; Katholischer Mediendienst, Zürich; Medienstelle der Deutschen
Bischofskonferenz, Bonn

Katholische Akademie Schwerte

**Forschungsplattform „Politik – Religion – Kunst“ der Leopold-Fran-
zens-Universität Innsbruck**

**Institut für Fundamentaltheologie und Forschungscluster „Theologie
im Cultural Turn“ der Kath.-Theol. Fakultät der Karl-Franzens-Universi-
tät Graz**

Tagungskonzeption und -leitung:

Ch. Wessely (Graz) - D. Regensburger (Innsbruck) - G. Larcher (Graz)

Tagungssekretariat:

Institut für Fundamentaltheologie, c/o Tagungssekretariat

Heinrichstraße 78/B/1, A-8010 GRAZ

Tel. +43 316 380 6320 - Fax +43 316 380 9365

E-Mail: filmtagung@uni-graz.at

Anmeldung: <http://www.film-und-theologie.de/2010>

Anmeldeschluss: 15. Juni 2010

Kosten:

Tagungsbeitrag inkl. Unterbringung, Mittagessen und Abendessen:

Frühbuche bis 15.5.2010: 220,00 Euro (160,00)

Normaltarif nach 15.5.2010: 240,00 Euro (180,00)

Tagungsbeitrag ohne Unterbringung mit Mittag- und Abendessen:

Frühbuche bis 15.5.2010: 110,00 (100,00)

Normaltarif nach 15.5.2010: 130,00 (120,00)

Tagungsteilnahme ohne Zusatzleistungen:

Frühbuche bis 15.5.2010: 40,00 (20,00)

Normaltarif nach 15.5.2010: 60,00 (40,00)

Informationen zu Anreise, Filmhalten, Filmgesprächen und Moderatorin-
nen bzw. Moderatoren: <http://www.film-und-theologie.de>

Leistungsumfang für den vollen Tagungsbeitrag:

Unterbringung im Einzelzimmer inkl. Frühstück, Pausenkaffee vormittags,
Mittagessen (Catering vor Ort), Pausenkaffee nachmittags, Abendessen
(Restaurant), Transport vor Ort, Kinobesuch, Tagungsunterlagen.

Die Beiträge im Klammern stehen für Teilnehmende, die Ermäßigungen
in Anspruch nehmen können: Schüler, Studierende und Lehrlinge, Wehr-
dienst- und Zivildienstleistende.

Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können aufgrund der Pau-
schalkalkulation nicht abgezogen werden.

Upgrade der Buchung vor Ort ist im Rahmen der freien Ressourcen mög-
lich. Geben Sie bitte bei der Registrierung im Tagungsbüro Ihre Wünsche
bekannt!

Die Begleichung der Teilnehmergebühr erfolgt im Voraus bei An-
meldung über das auf der Homepage angebotene Kreditkarten-
verfahren:

<http://www.film-und-theologie.de/2010>

oder durch Überweisung innerhalb des Anmeldezeitraumes an die
folgende Bankverbindung:

Universität Graz, RLB Steiermark, BLZ 38000, KtoNr. 49460

IBAN: AT36 3800 0000 0004 9460 BIC: RZSTAT2G

Bei jeder Zahlung als Vermerk „AEP1 1130 0001“ angeben!

Stornobedingungen:

Bei Stornierung bis zum 1.6.2010: Rückerstattung der einbezahlten Lei-
stung nach Tagungsende; bei Stornierung bis zum 17.6.2010: Rückerstat-
tung von 50% der einbezahlten Leistung nach Tagungsende; bei Nichtteil-
nahme ohne Stornierung: Keine Rückzahlung

Wir danken den fördernden Einrichtungen:



Referentinnen und Referenten:

Michael HANEKE, Regisseur, Wien

Christian BERGER, Kameramann, Wien

Werner ERNST, Prof. für Politikwissenschaft und Psychothera-
peut, Univ. Innsbruck

Margrit FRÖLICH, stellv. Direktorin der Evang. Akademie Ar-
noldshain

Wilhelm GUGGENBERGER, Prof. für Christliche Gesellschafts-
lehre, Univ. Innsbruck

Eberhard Th. HAAS, Psychoanalytiker, Psychoanalytisches Insti-
tut Heidelberg-Karlsruhe

Theresia HEIMERL, Prof. für Religionswissenschaft, Univ. Graz
Gudrun HOHENBERGER, Pastorin, Religionslehrerin und Jury-
mitglied bei div. Filmfestivals, Graz

Bernd KIEFER, Dozent für Filmwissenschaft, Univ. Mainz

Andreas KILB, Filmkritiker der FAZ, Berlin

Andreas KRIWAK, Lehrbeauftragter am Institut für Erziehungs-
wissenschaft, Univ. Innsbruck

Markus LENIGER, Studienleiter der Kath. Akademie Schwerte

Walter LESCH, Prof. für Ethik, Univ. Louvain-la-Neuve

Lucien van LIERE, Lecturer of Religion & Conflict Studies, Univ.
Utrecht

Wolfgang PALAVER, Prof. für Christliche Gesellschaftslehre,
Univ. Innsbruck

John PATTILO-HESS, Vorstand der Gesellschaft für Masse- und
Machtforschung, Wien

Keith READER, Prof. of Modern French Studies, Univ. Glasgow
Dietmar REGENSBURGER, Ass.Prof. für Systematische Theolo-
gie, Univ. Innsbruck

Marco RUSSO, Dissertant der Philosophie und Mitarbeiter des
Forschungsclusters „Anthropologie & Gewalt“, Univ. Innsbruck

Michael STAUDIGL, Visiting Fellow am Institut für die Wissen-
schaften vom Menschen in Wien

Margarete WACH, Künstl.-wiss. Mitarbeiterin für Filmanalyse,
-geschichte und Dramaturgie, Kunsthochschule für Medien Köln

Reinhold ZWICK, Prof. für Biblische Theologie und ihre Didaktik,
Univ. Münster

Gestaltung des Folders: Christian Wessely
nach dem Entwurf von Michael Staiger (Freiburg)

Von Ödipus zu Eichmann
Kulturanthropologische Voraussetzungen von Gewalt

17. bis 20. Juni 2010
im Universitätszentrum Theologie
der Karl-Franzens-Universität Graz